

7. N. 160. 609

Dr. Arnold Luschna - Ebengreuth

**Absender:**

ORAZ. Mergengasse Nr. 15



Gehobener Herr Doktor  
Ihre Sendung habe ich mit  
Ausgang zum anfangen und  
schlafen auf meine An-  
gabe nach gepostet. In  
Jahre den Hoff so anzufassen  
bependelnd, da, B wie im Geiste  
ein außerordentlich Bild der  
Güterausstattung verstand. Also  
bist du dank und Glückwünsche  
zum Erfolg Ihrer Geschäfte.

An W. Gusswastlyabovantypen  
Dr. Hans Ankwitz - Kleehosen  
Züffel am Markt am S. Zunft und  
Judäprie

in Wien VIII

Floriantgasse 20



mit einem schwarzen Baumrinne. Das Buch  
auf Cuspiniens Briefzeitigen Können  
gillt als Glückesrad aufgesetzt wor-  
den. Ich möchte die Figuren auf mirer  
Anfang Heraldische Bündlinge, Jahr-  
buch d. Savat. Ges. Atlas X (1883) auf  
merkbar machen. P. 119 finden die Brief  
wissen über D. Christoph Tengler, der  
ein Sohn Ulrichs T., Schriftsteller des j. z. Laien-  
spiegels war, und über ein Bild Seba-  
stians Brand's das zwar kein Ex libris  
ist, wohl aber wie ein solches in Brands  
Ausgaben von Orosius Fabula, Basel 1509  
verwendet ist. Bl. 125 mit welchem das  
2. Buch mit eigenen Aufsätzen beginnt, ist  
auf der hundertsten der Lectorem inviden-  
tis Sebastiani Brand, auf der hundertsten  
aber sein Bild wie ein Ex libris in Mitte  
der linken Seite ohne jeglichen erkläran-  
den Zusatz. - Aus die Dichtung, die auch  
des Bergmanns des fünften und sechsten und  
Jahre Schriftsteller, denke ich auf ist ganz  
hoffentlich gibt es keine meine Bekanntheit  
lung. - Übersetzung soll Adasch